

Selbsterfahrung - Beziehungsklärung – Familienaufstellung

Oft wissen wir nicht, woran es liegt, wenn etwas in unseren Beziehungen zu anderen Menschen nicht so läuft, wie wir es gerne hätten: Wir kommen z.B. aus schmerzhaften und sinnlosen Verhaltensmustern in Partnerschaft oder Beruf einfach nicht heraus. Die Ursachen für solche Probleme liegen oft darin, dass in unserem "Familiensystem", d.h. in unseren Beziehungen zu Eltern, Geschwistern und früheren Generationen, unbewusste Faktoren wirken, die uns "binden", so dass wir uns nicht frei entwickeln und verändern können.

Diese "Verstrickungen" zu durchschauen und aufzulösen, ist das Ziel der Familienaufstellung, die deutlich und erlebbar macht, welche Kräfte in einem System herrschen. Was dann folgt, ist das Finden einer neuen Ordnung und das Klären der Beziehungen. Das geordnete Familiensystem wirkt bei der aufstellenden Person als ein neues "inneres Bild" von ihrer Familie im Unterbewusstsein nach und dies zeigt sich im Alltag als neuer Handlungsspielraum im Umgang mit anderen Menschen.

Erfahrungsgemäß haben die Stellvertreter-Rollen, für die wir in den einzelnen Aufstellungen gewählt werden, immer sehr viel mit uns selbst und unserem eigenen Familiensystem zu tun. Deshalb ist es meist nicht erforderlich, dass jeder Teilnehmer unbedingt "sein" System aufstellt. Im Gegenteil: manchmal erlaubt das Mitwirken in der Aufstellung eines anderen Teilnehmers eine tiefere Durchdringung des eigenen Themas, als wenn man es direkt und gezielt aufstellt. Aus diesem Grund nehmen wir auch von allen Mitwirkenden die gleiche Teilnahmegebühr.

Termin: 1. + 2. September 2018

Zeit: jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: Melanie und Dr. Werner Weishaupt - Heilpraktiker für Psychotherapie

Gebühr: 180,- €

Anmeldung: bis 25.08.2018 unter Tel. 0172 – 512 76 56 oder info@praxis-im-zentrum.com